

Für ein besseres Europa!



**Am 25. Mai 2014
finden die Wahlen zum
Europäischen Parla-
ment statt.**



Christoph Stark
Bürgermeister und
Stadtparteiobmann ÖVP Gleisdorf

Es ist nun 25 Jahre her, dass der Eiserne Vorhang gefallen ist. Österreich war davor von der Teilung Europas sehr betroffen und hat durch die Öffnung der Grenzen sehr profitiert. Wir sind von einer Randlage ins Zentrum einer stabilen EU gerückt. Ein Faktum, das nun beispielsweise beim demokratiepolitischen Krisenherd in der Ukraine einen unschätzbaren Wert für die Sicherheit unseres Landes hat. Seit dem EU-Beitritt Österreichs vor knapp 20 Jahren wurden alleine in der Steiermark 50.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Diese positive Entwicklung macht uns innerhalb der EU zum Land mit der höchsten Beschäftigungsquote. Mehr als die Hälfte unseres Wohlstandes erwirtschaften wir aus Exporten, die zu 80 % in den EU-Raum gehen. Zur Entwicklung der innovativen Land- und Regionalwirtschaft und des Tourismus hat die Steiermark seither über € 2,8 Milliarden an EU-Geldern erhalten. Die guten Gründe für Europa ließen sich noch lange aufzählen, natürlich gibt es (wie überall) auch Schattenseiten. Tatsache ist, dass die Europapolitik für Österreich extrem wichtig ist. Grund genug die EU-Wahl nicht zur Spielwiese von EU-Populisten, die mit einem Austritt spekulieren oder den Euro abschaffen wollen, verkommen zu lassen. Eine Denkmittelwahl schadet nicht nur der EU, sondern vor allem massiv uns, den ÖsterreicherInnen.

Europa muss aber noch besser werden! Dazu braucht es Profis wie Othmar Karas, der mit seinem Team die gemeinsame Idee und die hervorragende Rolle Österreichs weiter stärken wird. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht am 25. Mai Gebrauch!

Christoph Stark
Bürgermeister und Stadtparteiobmann der ÖVP Gleisdorf

Mag. Othmar Karas

Vizepräsident des Europäischen Parlaments
www.othmar-karas.at

10 Jahre Wellenbad

Pünktlich zum 1. Mai öffnete wieder das Gleisdorfer Wellenbad die Tore und unsere wunderschöne Anlage mit den drei verschiedenen Becken, der Erlebnisrutsche und einer großangelegten Freizeitanlage steht somit wieder einmal allen Sonnenhungrigen und SportlerInnen für eine erfolgreiche Badesaison zur Verfügung!



Betrachtet man diese hochmoderne Anlage, ist es kaum zu glauben, dass dieses Wellenbad heuer bereits den 10. Geburtstag feiert und in den vergangenen Jahren schon mehr als 600.000 BesucherInnen als Erholungs- und Badeoase diente.

Es war in der Gemeinderats-sitzung vom 2. Oktober 2003, als nach einer achtmonatigen Planungs- und

Beschlussphase schließlich der endgültige Startschuss zum Projekt Wellenbad fiel. Nur durch das perfekte Zusammenspiel und die hohe Professionalität aller am Bau beteiligten Menschen konnte es damals gelingen, diese Anlage in der Rekordzeit von 285 Tagen fertig zu stellen. Und dies trotz widrigster Wetterumstände sowohl während der

Wintermonate als auch in der regenintensiven Zeit in den Monaten April bis Juli. Am 17. Juli 2004 strömten erstmals die GleisdorferInnen in ihr neues Bad.

Erst im Badebetrieb konnten wirkliche Erfahrungen gesammelt werden und so wurden auch in den vergangenen Jahren immer wieder Adaptierungsarbeiten durchgeführt, die vielfach auf die Wünsche unserer BesucherInnen zurück gingen. War es ein besserer Sonnenschutz für unsere jüngsten BesucherInnen, die Einhausung der Sonnenbar, die Installation einer weiteren Dusche oder die Erweiterung des Angebotes im Saunabereich für eine FKK-Anlage im Sommer - stets war und ist es unser Bemühen unsere Badegäste als zufriedene KundIn-



Dir. Bernhard Braunstein

1. Vizebürgermeister
Stadtparteiobmann Stellv.
0664/60 2601 252
bernhard.braunstein@
oevp-gleisdorf.at

nen vorzufinden. Besonders erfreulich für die heurige Saison ist die Tatsache, dass mit dem „Laurenzi Bräu“ ein renommiertes Gleisdorfer Gastronomieunternehmen das Restaurant betreiben wird und den hofentlich zahlreichen Gästen mit einer kürzlich baulicherweiterten Terrasse mehr Raum zum kulinarischen Verweilen bieten kann.



Dr. Karl Bauer

Gemeinderat
Kultur & Bildung
0664/17 00 100
karl.bauer@oevp-gleisdorf.at

Hundewiese in Betrieb

Mit der Errichtung einer Hundewiese in der Mühlhausenstraße hinter dem Fußballstadion ist ein oft ausgesprochener und langgehegter Wunsch vieler

HundebesitzerInnen in Erfüllung gegangen.

Mit dieser Einrichtung wertet die Stadt das vielseitige Angebot für ihre Bewohner-

Innen um einen Akzent mehr auf.

Seit dem 11. April 2014 stehen den Vierbeinern rund 6.500 m² eingezäunte Wiesenfläche zur Verfügung.



Florierende Geschäftswelt in Gleisdorf schafft Arbeitsplätze

Jubiläen und- (Wieder) Eröffnungen stehen bei unseren Vertretern der Stadt Gleisdorf schon an der Tagesordnung



Dr. Kurt Winter

Obmann

Wirtschaftsbund Gleisdorf

0664/300 18 05

kurt.winter@oevp-gleisdorf.at



Heimkehr der Schneiderei Kreimer | Schon im alten Schaffernak-Haus hat Gudrun Mayer-Kreimer die „Kreimer-Moden“ betrieben. Während der Umbau- bzw. Neubauphase ist sie mit ihrem Geschäft in ein Aus-

weichquartier umgezogen. Nun hat sie ihr neues Geschäft am alten Standort wieder eröffnet – ein helles, modernes und ansprechendes Geschäftslokal!



Das bunte Spektrum der FachärztInnen ist nun um zwei Angebote reicher. Dr. Karin Petersen, Fachärztin für Neurologie ordiniert ab sofort in den Räumlichkeiten von Dr. Gudrun Haider in der Rathausgasse 17 als Wahlärztin. Dr. Emad Arbab, Fach-

arzt für Dermatologie und Venerologie und Oberarzt an der Universitätsklinik Graz, hat seinen Standort nach kurzer Dauer als Untermieter bei Dr. Gudrun Haider, in die Franz-Josef-Straße 17 verlegt.



Schuhliebhaber beiderlei Geschlechts kommen in Gleisdorf voll auf ihre Kosten, denn gleich zwei neue Schuhgeschäfte eröffnete Ulrike Stibor-Stark in der Bürgergasse. Im "August", benannt

nach den Vorfahren der Chefin, finden die Herren der Schöpfung Fußbekleidung in allen Variationen. Damen und Kinder können gegenüber bei Stibor zuschlagen.



In diesem 21. CARLA-Shop der Caritas in der Steiermark finden fünf Frauen Arbeit. Das ist auch primäres Ziel dieses Konzeptes: Arbeitsmarktpolitische Akzente setzen und gleichzeitig dem

Re-Use-Gedanken folgen. Wer hat schon gewusst, dass alleine in unserem Land pro Jahr 1000 Tonnen Altkleider anfallen? Im CARLA-Shop wird einigen davon wieder neues Leben eingehaucht!



Einfach unglaubliche 30 Jahre führen Adolf und Heidi Ruprecht am Standort in der Berggasse ihr Blumengeschäft. Zu diesem Jubiläum darf von Herzen gratuliert werden. Über so einen langen Zeitraum erfolgreich

zu sein, sich auch immer wieder inhaltlich zu erneuern und stets Top-Qualität anzubieten, ist keine leichte Herausforderung, die die beiden mit ihrem Team einfach meisterhaft bestanden haben!



Zur Neueröffnung ihres Friseurgeschäftes in der Gartengasse lud Beate Fauster. Das Geschäft, das in Summe sieben Damen beschäftigt, hat sich nicht nur

optisch verändert, die Erneuerungen gingen auch mit einer Neubenennung einher. „Kimm Hair“ ist ab sofort der „sprechende“ Firmenname.



DI Dr. scient med.
Helmut Lackner

Land. Raum. Zukunft.

Die Menschen erwarten von der Politik zu Recht, dass sie die Probleme der Gegenwart löst und gleichzeitig Visionen und Perspektiven für die Zukunft entwickelt.

Um dieser Erwartung gerecht zu werden, haben die ÖVP-Ortsgruppen des Bezirkes im Rahmen des Dialogprojekts „Land. Raum. Zukunft. Bezirk Weiz“, Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, im direkten Kontakt bei Hausbesuchen, aber auch online um Ihre Meinung gebeten.

In den Gemeinden Gleisdorf, Ungerdorf, Labuch, Nitscha und Laßnitzthal haben über 400 Haushalte die Möglichkeit genutzt, sich aktiv an der Gestaltung des Lebensumfeldes zu beteiligen. Sie haben uns wertvolle Anregungen zu Fragen hinsichtlich Mobilität, Bildung, zum kommunalen Geschehen und der Lebenssituation in unserem unmittelbaren Umfeld gegeben.

Hierfür möchten wir, das Team der ÖVP-Gleisdorf, uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken! Über den Sommer werden alle Anregungen, Rückmeldungen, Wünsche, Beschwerden etc., ausgewertet. Über die Ergebnisse werden wir Sie auch hier am Laufenden halten.

Gemeinderat
Generationen,
Familie & Gesundheit
03112/44 35
helmut.lackner@oevp-gleisdorf.at

Gemeinden fordern Section Control für den Autobahnabschnitt Gleisdorf

Die Lärmbelastung entlang der A2 im Raum Gleisdorf nimmt zu. Um dem entgegenzuwirken, reichen die betroffenen Gemeinden eine Petition für eine Section Control im Verkehrs- sowie Innenministerium ein.



Eine der wichtigsten Verkehrsadern Österreichs, die Südautobahn A2, führt durch die Gemeindegebiete Hofstätten/Raab, Gleisdorf, Labuch, Laßnitzthal, Ludersdorf/Wilfersdorf, Nitscha und Ungerdorf.

Durch ein Verkehrsaufkommen von 44.614 KFZ pro Tag (2011) und einen LKW-Anteil von 10,7% (4.793 LKW pro Tag) sind der Lärm und die Emissionen in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die Prognosen der ASFINAG sagen für das Jahr 2020 eine Frequenz in diesem Bereich von 51.200 KFZ pro Tag und einen LKW-Anteil von 6.200 LKW pro Tag (12,0%) voraus.

Eine aktuelle Messung der ASFINAG zeigt, dass die zulässige Lärmgrenze vor allem zur Nachtzeit von 50 dB dauerhaft um 3 dB überschritten wird. Drei Dezibel sind für das menschliche Ohr eine erhebliche Lärmsteigerung.

Würden die VerkehrsteilnehmerInnen – insbesondere die LKW-LenkerInnen – die Geschwindigkeitsvorgaben einhalten, könnten die Lärmemissionen in der Nacht um

zumindest drei Dezibel gesenkt werden.

Um die Lärm- und Umweltbelastung einzudämmen, reichen die BürgermeisterInnen der betroffenen Gemeinden eine Petition zur Errichtung einer Section Control ein. „Eine Section Control würde aus unserer Sicht eine Win-Win-Win-Win Situation ergeben“, unterstreichen die BürgermeisterInnen der betroffenen Gemeinden.

Gewinner 1:

Die Verkehrssicherheit

Gerade in diesem Abschnitt der A2 werden die Feuerwehren und das Rote Kreuz erschreckend oft zur Bergung von Unfallopfern gerufen. Von Mitte 2012 bis Ende 2013 musste die Feuerwehr Gleisdorf etwa 50-mal zu Unfällen auf dem Abschnitt zwischen Sinabelkirchen und Laßnitzhöhe ausrücken. Geschwindigkeitsübertretung steht auf der Liste der Unfallursachen weit oben. „Seit der IGL-100er-Beschränkung ist die Anzahl der schweren Unfälle deutlich zurückgegangen“, berichtet OBR Johann Preihs von der Feuerwehr. Eine dauerhafte Einhaltung der

Tempolimits würde sich somit positiv auf die Unfallbilanz auswirken.

Gewinner 2:

Die AnrainerInnen

Wie schon dargelegt würde eine Kontrolle der angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzungen die KFZ-LenkerInnen eher dazu motivieren, diese auch einzuhalten. Gelingt dies, wird auch die Lärmbelastung zurückgehen.

Gewinner 3:

Die öffentlichen Haushalte

Zweifelloos werden sich trotz der sichtbaren Kontrolle nicht alle VerkehrsteilnehmerInnen an die Geschwindigkeitslimits halten. Die so erzielten Einnahmen würden dem Straßenerhalter und dem Innenministerium zugutekommen.

Gewinner 4:

Das Landschaftsbild

Hohe Lärmschutzbauten sind nicht unbedingt ein Gewinn für das heimische Landschaftsbild. Wenn Lärmschutz ohne massive bauliche Eingriffe auskommt, ist das für alle Beteiligten begrüßenswert.

Endspurt für das Haus des Kindes!



Mag. Dr.
Wolfgang Weber

Das Projekt „Haus des Kindes“ liegt auch rund zwei Monate vor der Fertigstellung voll im Zeit- und Budgetplan!

Nach außen hin sichtbar sind die voranschreitenden Arbeiten an der Fassade. Die Auswahl der hellen und freundlichen Farben hat sehr positive Rückmeldungen bewirkt.

Auch der Zugangsbereich mit den Betonelementen nimmt langsam Gestalt an. Gleichzeitig schreitet auch der Innenausbau zügig voran - die Innenmalereien sind bereits beinahe abgeschlossen und die Bodenverlegearbeiten in der Kinderkrippe wurden begonnen.

Die Zusammenarbeit mit der Firma WRS als Generalunternehmen gestaltet sich weiterhin sehr produktiv und das Baustellenmanagement ist sehr effizient. In diesem Zusammenhang gebührt auch dem Team des Bauamtes der Stadtgemeinde Gleisdorf und insbesondere Ing. Adi Brunner ein besonderes Dankeschön für die professionelle Arbeit!

Schön langsam können also die Vorbereitungen für den Umzug des städtischen Kindergartens und des Eltern-Kind-Zentrums beginnen!

Gemeinderat
Politischer Projektleiter des "Haus des Kindes"
Raumordnung, Stadtplanung & Verkehr
0664/60 2601 254
wolfgang.weber@oevp-gleisdorf.at



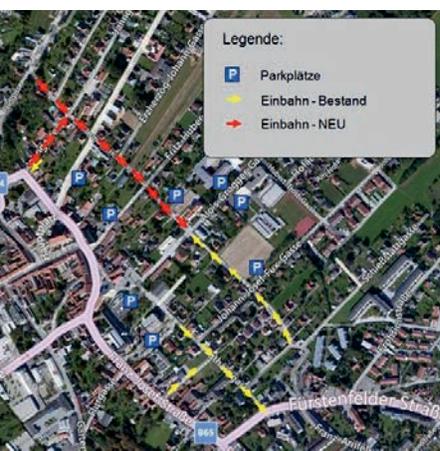
Verkehrskonzept - nun geht es los!

Mit 5. Mai 2014 startete die Umsetzung des Verkehrskonzeptes zum Projekt „Haus des Kindes“.



Ing.
Hubert Kulmer

Gemeinderat
Raumordnung,
Stadtplanung & Verkehr
0664/19 09 600
hubert.kulmer
@oevp-gleisdorf.at



Diese Verkehrslösung wurde im letzten Jahr in vielen Versammlungen und Gesprächen mit BürgerInnen und Fachleuten entwickelt, verbessert und verfeinert.

Bis zum Schulbeginn 2014 werden nicht nur alle notwendigen straßenbaulichen Maßnahmen, die auch der Sicherheit unserer Kinder dienen, umgesetzt, sondern

es werden bei der Volksschule und beim „Haus des Kindes“ vor allem auch überdachte Wartebereiche für die SchülerInnen geschaffen, die tagtäglich mit dem Bus zur Schule kommen.

Wir bitten jetzt schon um Verständnis, sollte es baustellenbedingt zu vorübergehenden Beeinträchtigungen kommen.

Neuer Freiraum für die Menschen unserer Stadt

Bei der Umsetzung des Verkehrskonzeptes werden in der Fritz-Huber-Gasse entlang der „Sparkassenwiese“ die Stützmauer und der Zaun entfernt.



Dort sollen zusätzliche Längsparkplätze (samt einem Gehsteig) entstehen, die vor allem als Elternhaltestellen während der Schulzeit gedacht sind.

Diese Gelegenheit wollen wir dazu nutzen, das dahinter liegende Grundstück für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Wir denken dabei nicht an irgendwelche aufwendigen und teuren Lösungen, sondern an eine einfache und attraktive Gestaltung dieser Wiese, die dann als neuer Frei- und Grünraum für die Menschen unserer Stadt zur Verfügung stehen soll.

Ein paar Bäume und Bänke sollen zum Verweilen, Rasten und Genießen einladen. Diese Lösung wollen wir als ÖVP Gleisdorf forcieren und bis zum Schulbeginn 2014 realisieren.



Birgit
Ferstl

Tamara
Niederbacher

Gemeinderätin
Referentin f. Familien,
Generationen & Gesundheit
0664/60 2601 471
birgit.ferstl@oevp-gleisdorf.at

Finanzstadträtin
Stadtparteiobmann Stellv.
0664/60 2601 256
tamara.niederbacher
@oevp-gleisdorf.at



Philippine Hierzer

Bürgermeisterin
Gemeinde Labuch
0664/24 00 811
philippine.hierzer@
oevp-gleisdorf.at

Neuer Kommunaltraktor für Labuch

Da der alte Gemeindetraktor beinahe 20 Jahre alt wurde und immer öfter größere Reparaturen anfielen, hat sich der Labucher Gemeinderat im Vorjahr entschlossen, einen neuen Kommunaltraktor anzuschaffen.

Dieser wurde nun am 29. April 2014 offiziell seiner Bestimmung übergeben und somit in den Dienst des künftigen Ortsteiles Labuch gestellt. Die Gemeindeverantwortlichen wünschen den beiden Gemeindemitarbeitern Erwin Fink und Christoph Puchas eine GUTE FAHRT mit dem neuen Traktor.

Bild Rechts:
Gemeindemitarbeiter Christoph Puchas und Erwin Fink mit dem neuen Gemeindetraktor



Fahrt in den Frühling mit unseren älteren MitbürgerInnen

Die traditionelle und beliebte Fahrt in den Frühling der ÖVP Gleisdorf fand heuer am 3. Mai 2014 bereits zum 54. Mal statt.



Alois Reisenhofer

Ing. Josef Wurm

Gemeinderat
Kultur & Bildung
0664/96 04 990
alois.reisenhofer
@oevp-gleisdorf.at

Gemeinderat
Umwelt & Energie
0664/54 80 626
josef.wurm@oevp-gleisdorf.at

30 Fahrerinnen und Fahrer holten mit ihren PKW die teilnehmenden Gäste von ihren Wohnsitzen ab und sammelten sich dann auf dem Parkplatz vor der Neuen Mittelschule in der Alois-Grogger-Gasse.

Die diesjährige Fahrt führte durch die zukünftige Großgemeinde Gleisdorf. Ausgehend von Gleisdorf ging es auf der gemeinsamen Rundreise über Ungerdorf, Laßnitzthal, Hart, Labuch, Urscha, bis nach Nitscha, wo im Gasthaus Pint der kulinarische Abschluss mit

einem schmackhaften Essen in geselliger Runde stattfand. Herrliche Ausblicke und landschaftliche Schönheiten konnten auf dieser Strecke den Teilnehmern geboten werden.

Bei einer kurzen Station vor der Volksschule Labuch empfing uns Frau Bürgermeister Philippine Hierzer und erläuterte stolz den Werdegang und vor allem die ständige Erweiterung des Schulgebäudes, wo auch der Kindergarten mit schöner Außenanlage untergebracht ist.

Am Ziel unserer interessanten Rundreise hieß uns BGM Peter Schiefer willkommen und erläuterte die gastronomischen Vorzüge der Geschwistergemeinde Nitscha.

Im Gasthaus Kaltenbrunnhof sorgten Irmgard und Wolfgang von der Familienmusik Ramminger für die bravouröse musikalische Umrahmung.

Bürgermeister Christoph Stark bedankte sich herzlich bei den Teilnehmenden, bei den Organisatoren sowie bei allen Fahrerinnen und

Fahrern für ihr Mitwirken. Fotos stehen auf www.oevp-gleisdorf.at online.



Erwin Gruber

Gemeindekassier
Laßnitzthal
0664/85 75 063
erwin.gruber@
oevp-gleisdorf.at

Night of the Bands in Laßnitzthal

Erstmals wurde von der Städtischen Musikschule Gleisdorf am 24. April im Gemeindesaal Laßnitzthal ein etwas anderer "Musikalischer Abend" gestaltet.

Drei Bands - "Kick back", "Rome" und "Ali & the Gang" - rockten und swingten rund zwei Stunden lang was das Zeug hielt. Beim nächsten Bandabend haben sich die Jungmusiker auf jeden Fall eine größere Zuhörerkulisse verdient.



Ostergeschenke der ÖVP Gleisdorf

Rund 2000 Kren-Wurzen haben einige Mitglieder der ÖVP-Gleisdorf am 12.04.2014 am Vormittag als Ostergruß an die Menschen in unserer Stadt verschenkt - kleine Ge-

schenke, die immer wieder Freude machten. Es war ein wirklich schöner Vormittag! Danke an das Team (nicht alle konnten hier am Foto dabei sein, das Thomas Perl geschossen hat).



Dominik Kutschera

Bezirksobmann
JVP Weiz
0664/47 62 130
dominik.kutschera@
oevp-gleisdorf.at



Ostereiersuche der ÖVP Sprengelgruppe Labuch

Rund 25 Kinder fanden sich in der Mehrzweckhalle Urscha ein, um am diesjährigen Ostersonntag an der alljährlich veranstalteten Ostereiersuche der ÖVP Labuch teilzunehmen.

Die Ostereier wurden aufgrund des schlechten Wetters nicht im Freien versteckt, sondern von Bürgermeisterin Hierzer an die Kinder verteilt. Jedes Kind erhielt ein Osterei, das wiederum mit einer Nummer versehen war. Moderiert wurde diese Veranstaltung von der Tagesmutter und Gemeinderätin Anna Rath, die wiederum bei der Verteilung der Geschenke von Karina Lagler und Melanie Koller unterstützt wurde.

Tradition war bei der Ostereiersuche, dass jedes Kind einen Preis erhielt und niemand mit leeren Händen nach Hause gehen musste. Gespendet wurden diese Preise in erster Linie von der ÖVP LABUCH sowie Vizebürgermeister Bernhard Nagl und Bürgermeisterin Philippine Hierzer.

Wir bedanken uns seitens der ÖVP Labuch bei ALLEN, die uns immer wieder besucht haben und jenen, die uns über viele Jahre bei der Organisation sowie der Durchführung der Veranstaltung unterstützt und geholfen haben.

Bild Rechts:

Die kleinen GewinnerInnen mit GRin Anna Rath, BGMin Philippine Hierzer und Vzbgm. Bernhard Nagl



Landschaftsreinigung Gleisdorf / Labuch / Ungerdorf



Ing. Josef Wurm

Gemeinderat
Umwelt & Energie
0664/54 80 626
josef.wurm@
oevp-gleisdorf.at



Rund 100 SaubermacherInnen bestehend aus der Alpenvereinsjugend und freiwilligen HelferInnen haben am 5. April 2014 in einer gemeinsamen

Aktion mit der Stadtgemeinde Gleisdorf die Stadt und ihre Umgebung von Müll gesäubert. Auch Bürgermeister Christoph Stark beteiligte sich selbst

aktiv bei dieser Aktion. Ein Dankeschön an alle, die unsere Gemeinde damit wieder ein Stück schöner gemacht haben!

Flurreinigung Labuch

Wie jedes Jahr trafen sich einige Freiwillige sowie GemeindemitarbeiterInnen im Rahmen der Aktion „Saubere Steiermark“ am 11. April 2014 zur Flurreinigung im Gemeindegebiet Labuch. Erfreulicherweise war diesmal weniger Müll am Straßenrand auffindbar. Als Anerkennung und Dankeschön waren die freiwilligen Landschaftsreiniger vom Gastwirtepaar Ingrid und Florian Schwab zum Abschlussessen ins GH Schwab „Wiesenwirt“ geladen, wofür wir herzlich danken.

Bild: von links nach rechts: Robert Josl, Gertrud Gruber, Bernhard Nagl, Christoph Puchas, Melitta Friedl, Franz Schwab, Laura und Klaus Wiltschnig, Herbert Glieder, Josefine Moser



Frühjahrsputz Ungerdorf



In Ungerdorf haben sich 15 Personen beteiligt

Bei der EU-Wahl geht's um Europa gegen Rest der Welt

Was man derzeit an mitunter dümmlicher Werbung für die EU-Wahl am 25. Mai zu Gesicht bekommt, geht schon nicht mehr auf die sprichwörtliche „Kuhhaut“.

Denn in Wahrheit geht es ja nicht darum, dass unsere EU-Abgeordneten in Brüssel kleinhäuslerisch „österreichisch denken“, sondern konstruktiv am gemeinsamen Europa mitwirken, dies wohl unter Bedachtnahme auf unsere Landesinteressen.

Und das ist überhaupt kein Widerspruch:

Denn genauso wie ich Östeirerin bin, aber im Herzen Ungerdorferin, bin ich Östeirerin (im Herzen Steirerin) und bin ich

Europäerin, aber im Herzen Östeirerin. Und daher ist es mir - im weltweiten Konkurrenzkampf vor allem der Wirtschaft gegen die USA, China, Indien usw. sehr recht, wenn es eine möglichst starke EU gibt. Denn unser kleines Österreich könnte da allein sicher nicht bestehen. Ganz zu schweigen davon, dass - nur dank der EU! - so lange in Europa kein Krieg war wie noch niemals zuvor. Die aktuellen Ereignisse in der Ukraine zeigen aber, dass Kriegsgefahr noch nicht

„ausgerottet“ ist. Die EU ist daher auch unser Friedensgarant: Also statt Leid, Tod und Zerstörung eine aufstrebende Wirtschaft, Arbeit für mehr Menschen als je zuvor, Wohlstand und sozialer Friede.

Für alle diese positiven Punkte steht die EU. Daher:

Am 25. Mai wählen gehen und zwar eine ernst zu nehmende Partei - es ist ja kein Zufall, dass Othmar Karas einer der Vizepräsidenten des EU-Parlaments ist.



Rosemarie Taferl

Bürgermeisterin Ungerdorf
0664/42 58 642
rosemarie.taferl
@oevp-gleisdorf.at



Raiffeisenbank
Region Gleisdorf



Wenn's um 100% Sicherheit geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at/steiermark

Ausflug nach Zagreb mit ÖVP Ortsteil Nitscha

Schon seit Jahren besuchen wir einmal im Jahr „unsere Nachbarn“. So haben wir schon viele Städte im benachbarten Ausland besucht, um Kultur und Menschen ein wenig kennen zu lernen.

Heuer war Zagreb (deutsch Agram), die Hauptstadt und mit rd. 790.000 EW im Stadtbereich und rd. 300.000 EW in der „Zagrebačka županija“ (Gespanschaft Zagreb) die größte Stadt Kroatiens unser Ziel.

Zagreb entstand 1850 durch die Zusammenlegung der beiden Städten Gradec (Oberstadt) und Kaptol (Unterstadt). Die Stadt ist architektonisch und kulturell ein Juwel - der nur 2 ½ Bus-Stunden von Nitscha entfernt

ist - und hat auch als Handels- und Finanzzentrum eine nationale und regionale Bedeutung. Als Sitz des katholischen Erzbischofs dient die Kathedrale von Zagreb - gleichzeitig auch Zentrum der Diözese Zagreb.

Bei einer fast dreistündigen Führung wurde uns die bewegte Geschichte dieser Stadt näher gebracht. Zu erwähnen ist die Bedeutung des deutschstämmigen Architekten Hermann Bollé,

der das Stadtbild von Zagreb entscheidend geprägt hat. Man kann sich dem Charme dieser Stadt nur schwer entziehen - in den unzähligen Lokalen und auf den Märkten kann man auch das reichhaltige Angebot dieser schönen Region genießen.

Zagreb ist auf jeden Fall eine Reise wert!



Peter Schiefer

Bürgermeister
Gemeinde Nitscha
0664/82 44 906
peter.schiefer
@oevp-gleisdorf.at



Das legendäre Parkfest geht in die 2. Runde

Die JVP Gleisdorf organisiert zum zweiten Mal mit der ÖVP Gleisdorf das neue, legendäre Parkfest in Gleisdorf.

Der Freitag, 04. Juli 2014 ist bereits angemeldet. Also den Tag freihalten - Das legendäre Parkfest geht in die 2. Runde.

Weitere Infos oder Fotos vom Vorjahr finden sie auf unserer Website <http://www.parkfest-gleisdorf.at>



Termine & Veranstaltungen

Di. 20. Mai 2014

- 19:30 Uhr **Medizin leicht verständlich**
*forum*KLOSTER Rathausplatz 5, 8200 Gleisdorf
- 20:00 Uhr **Boris Bukowski stories & songs**
*forum*KLOSTER Rathausplatz 5, 8200 Gleisdorf

Mi. 21. Mai 2014

- 20:00 Uhr **Sworn In & Support**
KULTURKELLER Weizer Straße 19, 8200 Gleisdorf

Do. 22. Mai 2014

- 19:00 Uhr **Lesung von Harald Jüngst**
Literaturcafe Stadtbücherei, Weizer Straße 3, Gleisdorf

Fr. 23. Mai 2014

- 20:00 Uhr **Luis aus Südtirol: Auf der Pirsch**
*forum*KLOSTER Rathausplatz 5, 8200 Gleisdorf

Sa. 24. Mai 2014

- 10:00 Uhr **Sporthauseröffnung**
Sportplatz Laßnitzthal

So. 25. Mai 2014

- 07:00 Uhr **Europawahl** 
Neue Mittelschule Gleisdorf, Alois-Grogger-Gasse 12
- 15:00 Uhr **Schulvorstellung der Ballettschule Reinisch**
*forum*KLOSTER Rathausplatz 5, 8200 Gleisdorf

Mo. 26. Mai 2014

- 18:30 Uhr **Bittprozession / Pfarrer Dr. Gerhard Hörting**
Emmauskapelle/Dorfplatz Ungerndorf

So. 01. Juni 2014

- 20:00 Uhr **Billy Cobham**
*forum*KLOSTER Rathausplatz 5, 8200 Gleisdorf

Sa. 28. Juni 2014

- 08:00 Uhr **Tag der offenen Tür**
KIGA und Volksschule Labuch
- 14:00 Uhr **Tag des Sports**
Wellenbad, Feldgasse 27, 8200 Gleisdorf
- 19:00 Uhr **Turnover + Major League + Nai Harvest**
KULTURKELLER Weizer Straße 19, 8200 Gleisdorf

Fr. 04. Juli 2014

- 20:00 Uhr **Parkfest Gleisdorf** 
Stadtpark Gleisdorf

So. 13. Juli 2014

- 11:00 Uhr **ÖVP Frühschoppen Ortsgruppe Laßnitzthal** 
Stocksporthalle Laßnitzthal

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber
ÖVP Gleisdorf - "DAS ZEITUNGSTEAM"
Schießstattgasse 1, 8200 Gleisdorf

Druck: Zimmermann-Druck, 8200 Gleisdorf

GLEISDORF ÖVP

www.oevp-gleisdorf.at, mail@oevp-gleisdorf.at